

Besuchet den Schönbrunner Tiergarten!

Über Schönbrunn und seinen Tiergarten sowie über deren Bedeutung für Wien im besonderen und für Österreich im allgemeinen mit wenigen Worten und in wenigen Zeilen berichten zu wollen, ist ein müßiges Unterfangen. Hiezu wäre wohl eine längere Artikelserie in vielen Fortsetzungen notwendig. Aber auch dies hieße Eulen nach Athen, Bier nach München oder Wasser in die Donau tragen, seitdem der derzeitige Leiter des Schönbrunner Tiergartens, Dr. med. vet. Julius Brachetka ein reich bebildertes Buch über die Geschichte dieser letzten der Hofmenagerien herausgebracht hat, aus welchem übrigens an anderer Stelle dieses Heftes ein Kapitel als Textprobe abgedruckt ist.

Mit diesem Abdruck sowie mit der Bildseite vom Schönbrunner Tiergarten hofft die Redaktion, nach der gelungenen Reportage vom Sonnblick-Observatorium in Heft 11 von „Natur und Land“ einen weiteren, wiederholt mündlich und schriftlich geäußerten Wunsch der Abonnenten und Leser erfüllt zu haben. Darüber hinaus ist wegen des großen Anteils, den die Bezieher unserer Zeitschrift und die Mitglieder des Österreichischen Naturschutzbundes am Schicksal des Schönbrunner Tiergartens nehmen, vom nächsten Jahrgang an beabsichtigt, laufend in Wort und Bild über die wichtigsten Ereignisse im Tiergarten Schönbrunn zu berichten.

Für dieses Mal beschränken wir uns darauf, alle Freunde des Schönbrunner Tiergartens, insbesondere aber die Lehrerschaft daran zu erinnern, daß der Besuch des Schönbrunner Tiergartens auch in den Wintermonaten sowohl an Wochen-, als auch an Sonn- und Feiertagen möglich und auch lohnend ist. Auch in den Winterquartieren lassen sich Beobachtungen und Studien von Tieren durchführen und manchmal sogar besser als im Gelände. Seitens des ÖNB ergeht daher an alle Abonnenten, Leser und Mitglieder sowie an alle Freunde des Schönbrunner Tiergartens der Ruf, die Sorge um Schönbrunn und seinen Tiergarten nicht nur den Ausländern und den Fremden zu überlassen, sondern selbst auch ein Scherflein zu dessen Erhaltung beizutragen. Wie im Frühling und im Sommer, so auch im Herbst und im Winter:

Besuchet den Schönbrunner Tiergarten!

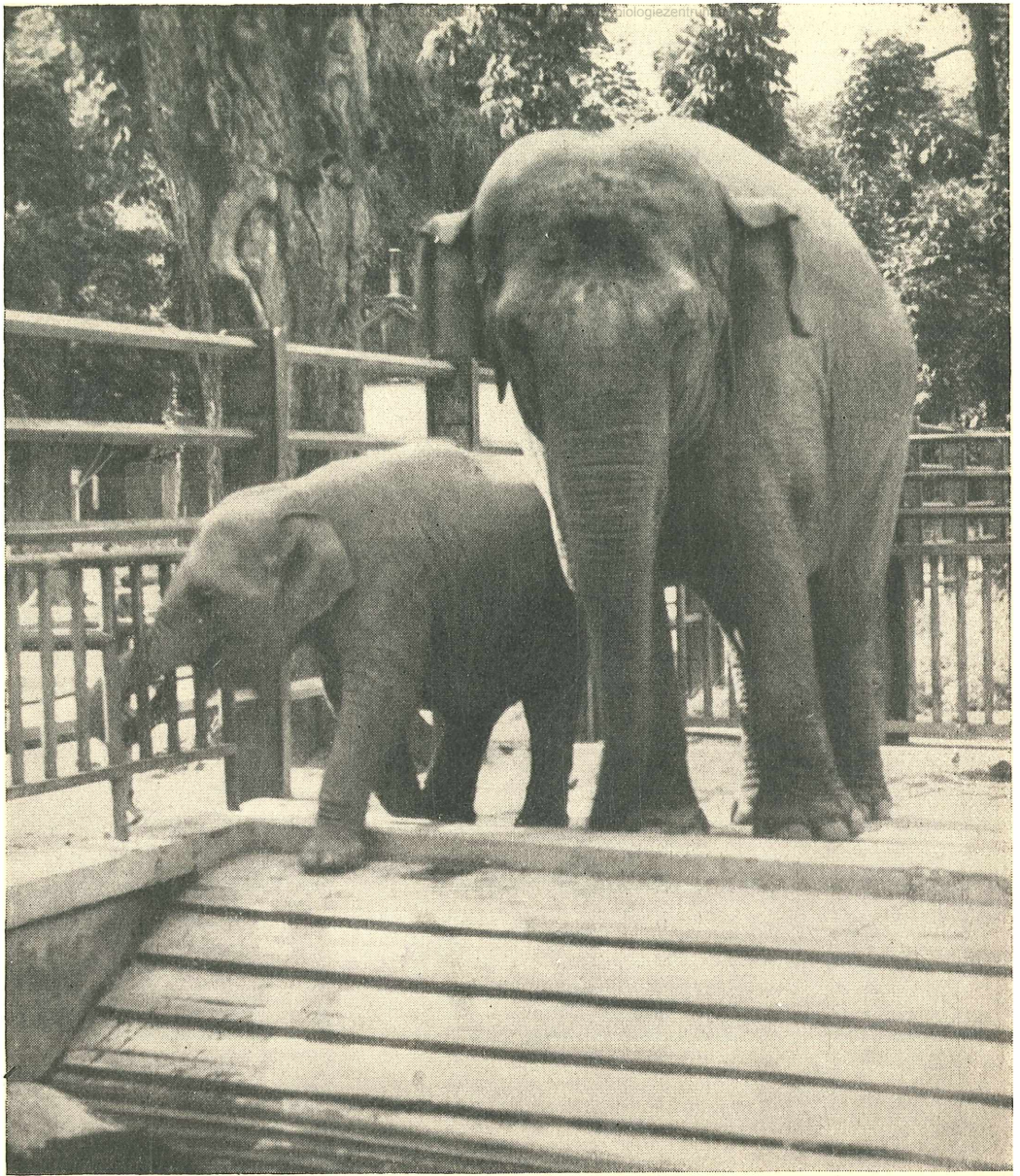
Dr. F. J.

Das reich illustrierte Sonderheft

Der Neusiedlersee - ein Kleinod Österreichs

ist noch erhältlich! Zu beziehen durch den

Österr. Naturschutzbund • Wien I, Burgring 7



Vor dem Bade. (Der drei Jahre alte Elefant „Mädi“ stammt zwar aus Zürich, ist aber bereits ein Liebling der Wiener geworden.)

Abb. 1: Zwei junge Schimpansen aus Zürich mit ihrem Wärter. — Abb. 2: Mantelpavian. — Abb. 3: Das Zebra „Hilda“ im Alter von acht Tagen. — Abb. 4: Löwe. — Abb. 5: Die Giraffe „Rosl“ beim Mittagmahl. — Abb. 6: Adler. — Abb. 7: Storch. — Abb. 8: Kronenadler aus Afrika.

Sämtliche Aufnahmen : Bildberichterstatter Alois Sedlacek



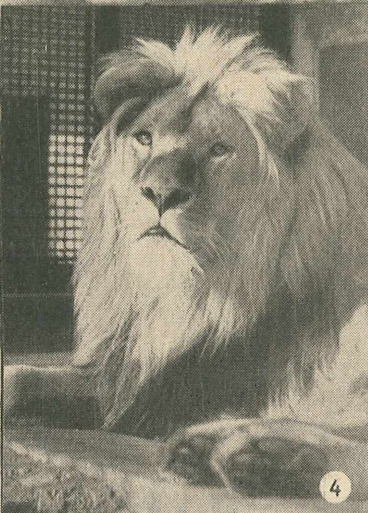
1



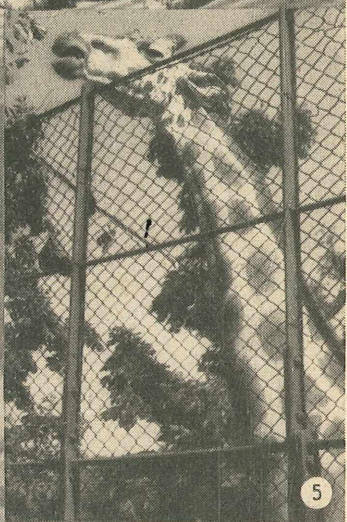
2



3



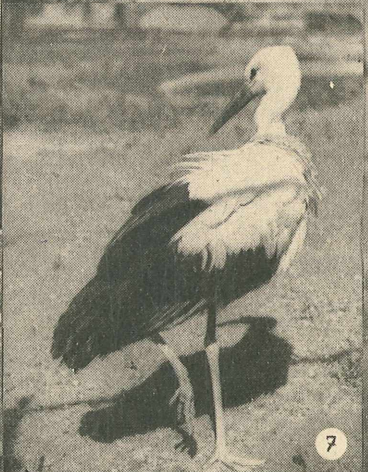
4



5



6



7



8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: [1949_12](#)

Autor(en)/Author(s): J. F.

Artikel/Article: [Besuchet den Schönbrunner Tiergarten! 213-215](#)